

Nun ist auch das zweite Wochenende von den Westdeutschen Meisterschaften 2014 in Langenfeld vorüber und aus unserer Sicht auch ziemlich erfolgreich.

Bei den Damen A hatten sich Heike Martini und Bettina Woltersdorf ja schon letzte Woche für den Zwischenlauf qualifiziert und mußten am Sonntag starten. Heike (868) und Bettina (903) setzen sich souverän gegen ihre Gegner durch und schafften beide den Einzug in den Endlauf. Dieser fand am gleichen Tag statt allerdings konnte Heike Martini diesmal nicht mithalten und so kam sie mit 792 Holz auf den vierten Platz. Bettina Woltersdorf (886) belegte den ersten Platz und gewann mit nur einem Holz Vorsprung die Meisterschaft. Beide Spielerinnen haben es geschafft sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

Bei den Herren B hat Werner Fockenberg ja schon letzte Woche sehr gut gespielt und sich sogar für den Endlauf qualifiziert. Dieser fand am Freitag statt und auch hier zeigte er sehr gute Leistungen. Mit 855 Holz gelang es ihm den zweiten Platz zu sichern und wenn es nur vier Holz mehr gewesen wären, dann hätte er sogar ganz oben gestanden... Auch Werner hat das Ticket zu den Deutschen gelöst.

Im Mixed-Paarkampf ging ja nur noch ein Langenfelder Paar an den Start. Der Endlauf dieser Disziplin war am Freitagabend und es gelang Bettina Woltersdorf und Robert Fritsche (745) mit 40 Holz vor den anderen Paaren den ersten Platz zu sichern und somit den Titel des Westdeutschen Meisters zu erhalten. Auch diese beiden starten bei den Deutschen für Langenfeld.

Der Wettkampf von den Herren B fand ebenfalls am Freitag statt. Für Langenfeld kegelten folgende Spieler: Fred Schulz (764), Arnold Piotrasch (784), Johann Oehl (832) und Werner Fockenberg (842). Dies macht eine Gesamt Punktzahl von 3222 Holz und damit belegten sie einen guten dritten Platz. Dieser berechtigt leider nicht zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

Bei den Damen C gingen Doris Bläser (592) und Karin Scholl (584) an den Start. Leider reichten ihre Ergebnisse nicht für ein Weiterkommen.

Bei den Herren C hatten wir auch zwei Startberechtigungen. Fred Schulz (777) und Günter Wiering (772) belegten Platz 13 und 15 und kamen somit auch nicht weiter.

Nun kommen wir zu den Damen Einzel. Dort starteten insgesamt vier Langenfelderinnen. Insgesamt 20 Spielerinnen gingen an den Start und nur die besten acht kamen weiter in den Zwischenlauf. Doris Buschhaus (785) hatte nicht ihren Besten Tag und schied leider aus. Allerdings schafften Tanja Rittmann (873), Sandra Kaiser (**930** !!!! „Bahnrekord "Damen" auf 1-4)) und Birgit Meierjohann (849) allesamt den Sprung in den Zwischenlauf. Dort ging es dann um die Meisterschaft bzw. die Qualifikation zur Deutschen. Nur die besten sechs sollten ein Ticket bekommen. Sandra Kaiser konnte ihre Zahl vom Vortag nicht noch mal spielen und mußte sich mit 827 Holz zufrieden geben. Aber damit hatte sie den sechsten Platz erreicht. Birgit Meierjohann (895) und Tanja Rittmann (914) spielten hervorragend und sicherten sich mit ihren Zahlen einen Platz im Endlauf. Hier hieß es dann zweimal Langenfeld gegen zweimal Remscheid. Tanja sicherte sich mit 886 den ersten Platz und den Titel der Westdeutsche Meisterin. Birgit schaffte nur 812 und somit den vierten Platz. Aber alles in allem eine sehr gute Leistung von unseren Damen!

Bei den männlichen U 24 gingen Gianni Todesco (682) und Niklas Johanns (818) auf die Bahn. Leider reichte es nicht ganz bei Niklas, sich in den Zwischenlauf zu schieben. Er kam mit seinem Ergebnis auf den 10. Platz.

Ganz anders bei unserer weiblichen U24 Starterin. Sandra Gsodam spielte im Vorlauf 837 und kam als dritte in den Zwischenlauf. Dort schwächelte sie etwas und kam mit nur 812 Holz von der Bahn was der fünfte Platz bedeutet. Somit leider nicht im Endlauf. Aber manchmal meint der Kegelgott

es doch gut mit uns und Sandra rückte nach, da eine Teilnehmerin aus dem Endlauf nicht antreten konnte. So durfte Sandra doch noch starten und belegte mit hervorragenden 884 und über 30 Holz Vorsprung sehr souverän den ersten Platz! Genial!

Viermal Gold, viermal Silber und einmal Bronze heißt das Endergebnis der Westdeutschen Meisterschaft 2014.

Somit haben wir insgesamt 13 Startberechtigungen bei den Deutschen Meisterschaften die vom 24. Mai – 31. Mai auf unseren Heimbahnen in der Manni Jung Sportkegelhalle stattfinden. Insgesamt werden 13 Keglerinnen und Kegler aus Langenfeld um die Meisterschaft kämpfen. Zwischen einen und vier Starts müssen in dieser Woche von den Keglern geleistet werden, und da sind erstmal nur die Vorläufe gerechnet. Alles in allem wird es eine anstrengende und, so hoffe ich doch auch erfolgreiche Woche werden.

Mit sportlichen Grüßen
Manuela ter Haar